



Universität
Zürich^{UZH}

Facts & Figures 2010



Impressum

Herausgeberin: Universitätsleitung der Universität Zürich

Redaktion: Thomas Gull, Roger Nickl, Carole Siegfried

Gestaltung: TBS Identity, Zürich

Foto: Marc Latzel, Zürich

Druck: Swissprinters AG Zürich, Schlieren

© 2011, Universität Zürich

Die Universität Zürich

Die Universität Zürich (UZH) wurde 1833 gegründet. Sie ist heute mit 26 000 Studierenden die grösste Universität der Schweiz und verfügt mit rund 100 Fächern über das landesweit umfangreichste Studienangebot. Sieben Fakultäten bieten vielfältige Studienmöglichkeiten auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe. Ausserdem hat die UZH ein breit gefächertes Weiterbildungsportfolio.

Als Mitglied der «League of European Research Universities» (LERU) gehört die Universität Zürich zum Kreis der führenden Forschungsuniversitäten Europas. Die internationale Bedeutung der UZH belegen höchste wissenschaftliche Auszeichnungen, darunter zwölf Nobelpreise. Dank der engen Verknüpfung von medizinischer Forschung und klinischer Anwendung in den fünf Universitätsspitalern können der Bevölkerung exzellente medizinische Leistungen angeboten werden.

Die UZH erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft des Kantons Zürich und der ganzen Schweiz. Sie teilt ihr Wissen auf vielfältige Weise. Der interessierten Öffentlichkeit werden zum Beispiel in zwölf Museen, öffentlich zugänglichen Bibliotheken und mit Vorlesungsreihen sowie Podiumsdiskussionen die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse zugänglich gemacht.

Die Universität Zürich fördert den Wissenstransfer in die Wirtschaft und schafft mit Spin-offs sowie Partnerschaften attraktive Arbeitsplätze in zukunftsgerichteten Wirtschaftsbereichen.

Das Wichtigste in Kürze

Neuer Nationaler Forschungsschwerpunkt

Mit der Vergabe des neuen Nationalen Forschungsschwerpunktes «Kidney.CH» (Kidney Control of Homeostasis) wird der Erfolg der UZH in der internationalen Nierenforschung gewürdigt. Die UZH ist dabei «leading house». François Verrey und Johannes Loffing leiten diesen Forschungsschwerpunkt, bei dem die Erforschung der Kommunikation und Kooperation zwischen den Organen im Zentrum steht. Der Bund hat dafür für die nächsten vier Jahre 16,5 Millionen Schweizer Franken gesprochen. Die UZH stellt weitere 3,5 Millionen als Direktmittel zur Verfügung.

Neue Kleintierklinik

Nach dreijähriger Bauzeit konnte die neue Kleintierklinik im vergangenen Herbst eingeweiht werden. Sie ist ein universitäres Kompetenzzentrum für Krankheiten von Klein-, Heim- und Zootieren und dient gleichzeitig der klinischen Ausbildung von Tierärztinnen und Tierärzten. Das von den politischen Instanzen gekürzte Budget – von 35 auf 28 Millionen Franken – bewegte die Vetsuisse-Fakultät zur Gründung der Stiftung für Kleintiere unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Lutz. Sie konnte rund drei Millionen Franken einwerben.

Flächenentwicklung

Die Raumsituation der Universität Zürich hat sich in den letzten 15 Jahren derart zugespitzt, dass der Raumbedarf kaum mehr gedeckt werden kann. Dem Universitätsrat wurde deshalb eine umfassende Flächenentwicklungsstra-

ategie vorgelegt. Im Berichtsjahr zeigte sich, dass eine erfolgreiche Entwicklung der Universität Zürich nur zu realisieren ist, wenn in der nächsten Zukunft ein Mehrfaches der bisherigen Mittel in die universitäre Infrastruktur investiert wird.

Jubiläen

An der Universität Zürich wurde im Berichtsjahr gefeiert. Vor 40 Jahren wurde das Institut für Informatik ursprünglich als Institut für «elektronische Datenverarbeitung» gegründet.

Sowohl die Jüngsten als auch die Ältesten an der Universität Zürich feierten ebenfalls. Die Senioren-Universität blickte auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. Mit der Spezialvorlesung «Feuer und Flamme» feierte die Kinder-Universität Zürich ihre 100. Vorlesung. Spektakuläre Chemie-Experimente bescherten der Jubiläumsvorlesung ein Feuerwerk.

Neues Corporate Design

Am 1. November 2010 wurde das neue Corporate Design implementiert. Der neue visuelle Auftritt unterstreicht die Stärken der UZH und trägt zur gesamtuniversitären Identitätsbildung bei. Das bisherige Universitätssiegel bleibt bestehen, der Schriftzug ist kräftiger und wird durch das hochgestellte Kürzel «UZH» ergänzt. Das neue Corporate Design wird gesamtuniversitär im Schriftverkehr, im Webbereich, bei Drucksachen sowie bei Gebäudebeschriftungen eingesetzt und gibt auch dem Jahresbericht ein neues Gewand.

Die Universität Zürich in Zahlen

Lehre	HS 2010	HS 2009
Studierende ¹	25 618	25 269
Eintritte ¹	4 528	4 797
Dozierende	3 859	3 673
	2010	2009
Abschlüsse ¹	4 774	3 769
Habilitationen	79	69

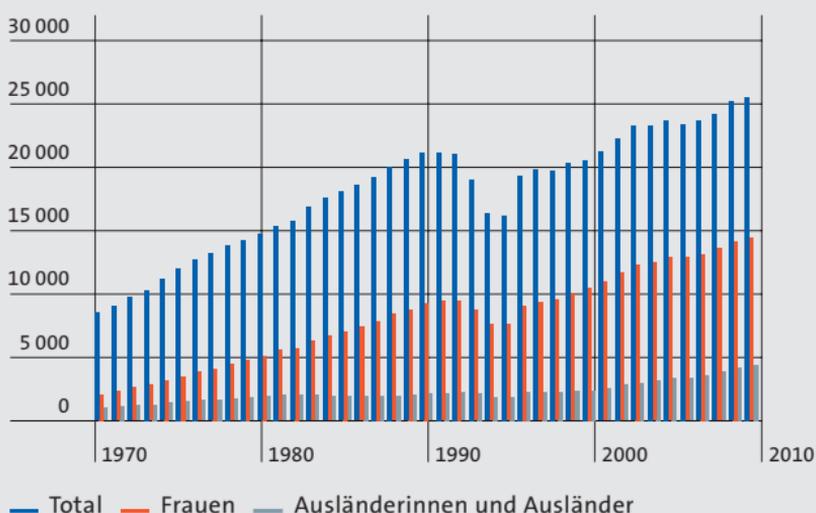
¹ Ohne Master of Advanced Studies (MAS) und Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogrammes an der Universität Zürich studieren («Incomings»).

Personal ²	2010	2009
Professuren	507	496
Mittelbau	2 897	2 857
Administratives und technisches Personal ³	1 977	1 921
Gesamt	5 382	5 274

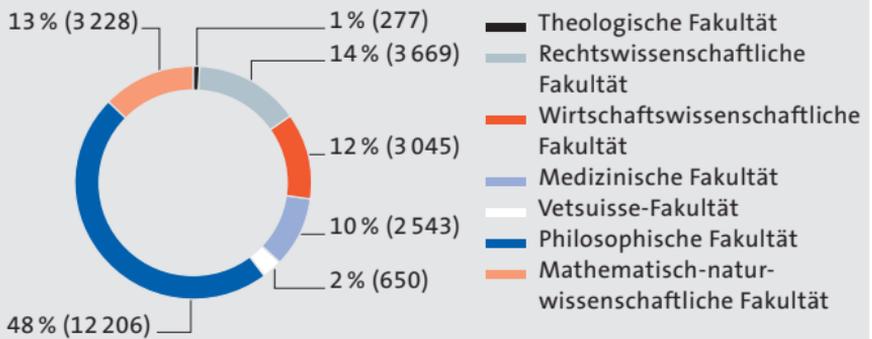
² In Vollzeitäquivalenten (VZÄ) per 31.12.

³ Ohne Lehrlinge, Praktikantinnen und Praktikanten

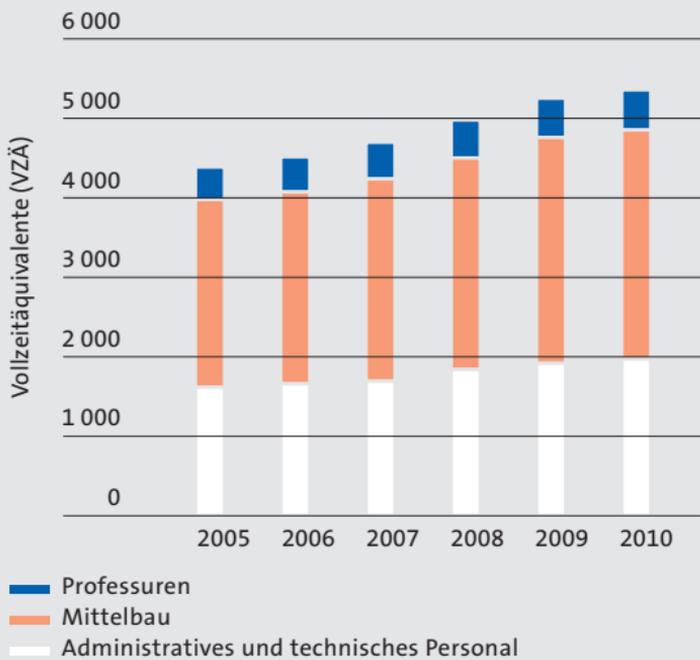
Entwicklung der Studierendenzahlen seit 1970



Studierende nach Fakultät, HS 2010



Personalentwicklung 2005–2010



Finanzen

in Mio. CHF	2010	2009 ⁴
Ertrag	1 182.7	1 162.5
Beiträge Kanton Zürich	562.5	562.8
Beiträge Bund/übrige Kantone	245.3	236.9
Übrige Grundfinanzierung	17.3	10.0
Projektbeiträge (inkl. Schweizerischer Nationalfonds)	225.6	217.1
Eigene Dienstleistungserträge	103.2	108.7
Studiengebühren	24.7	24.1
Finanzertrag	4.1	2.9
Aufwand	1 166.4	1 148.3
Personalaufwand	711.1	700.8
Sach- und Betriebsaufwand (inkl. Abschreibungen und Transferaufwand)	452.1	447.4
Finanzaufwand	3.2	0.1
Jahresüberschuss	16.3	14.2

Der konsolidierte Gesamtumsatz der UZH beträgt 2010 (mit Drittmitteln und Forschungskrediten) 1183 Millionen Franken. Dies entspricht einer Steigerung von 20,2 Millionen Franken (+1,7 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Ein Grossteil des Wachstums ist durch höhere Beiträge (+11,7 Millionen Franken) des Schweizerischen Nationalfonds (inklusive Overhead-Beiträge), der anderen Kantone (+5,4 Millionen Franken) und des Bundes (+3,0 Millionen Franken) erklärt. Die Erträge für medizinisch-labortechnische Dienstleistungen der Universität stiegen um 6,2 Millionen Franken. Der Beitrag des Kantons Zürich lag hingegen mit 562,5 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahres.

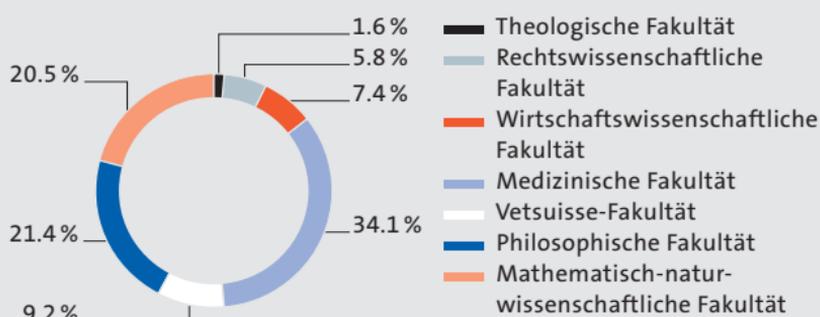
Kosten pro Fakultät in Mio. CHF

	2010	2009 ⁴
Theologische Fakultät	10.2	10.3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	37.5	36.7
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	47.9	47.0
Medizinische Fakultät	221.7	219.5
Vetsuisse-Fakultät	59.6	58.3
Philosophische Fakultät	139.0	138.2
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät	133.6	131.9

Universitäre Mittel nach Abzug der eigenen Erträge.

⁴ Zu Vergleichszwecken wurden Vorjahreszahlen teilweise umgegliedert.

Kosten pro Fakultät in Prozent (2010)



Organisations- und Leitungsstruktur der Universität Zürich

Per Februar 2011

Mitglieder des Universitätsrats

Regine Aepli, lic. iur.,
Regierungsrätin, Präsidentin

Dr. Hans-Ulrich Doerig,
Präsident des Verwaltungsrats der
Credit Suisse Group AG, Vizepräsident

Barbara Basting,
Lehramt, 2. Staatsexamen,
Redaktionsleitung Kultur, DRS2

Prof. Dr. Hubert E. Blum,
Professor an der Universität
Freiburg im Breisgau und
Direktor Innere Medizin II

Dr. Kathy Riklin,
Gymnasiallehrerin,
Nationalrätin

Dr. Andreas E. Steiner,
Präsident der Kommission
für Wissenschaft und
Forschung der Economiesuisse

Dr. Christoph Wehrli,
Redaktor der «Neuen Zürcher
Zeitung»

Mitglieder der Universitätsleitung

Prof. Dr. Andreas Fischer,
Rektor

Prof. Dr. Daniel Wyler,
Prorektor Medizin und
Naturwissenschaften

Prof. Dr. Otfried Jarren,
Prorektor Geistes- und
Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Egon Franck,
Prorektor Rechts- und
Wirtschaftswissenschaften

Dipl. Ing. Stefan Schnyder,
Direktor Finanzen, Personal
und Infrastruktur

Dekane

Prof. Dr. Christoph Uehlinger,
Theologische Fakultät

Prof. Dr. Wolfgang Wohlers,
Rechtswissenschaftliche Fakultät

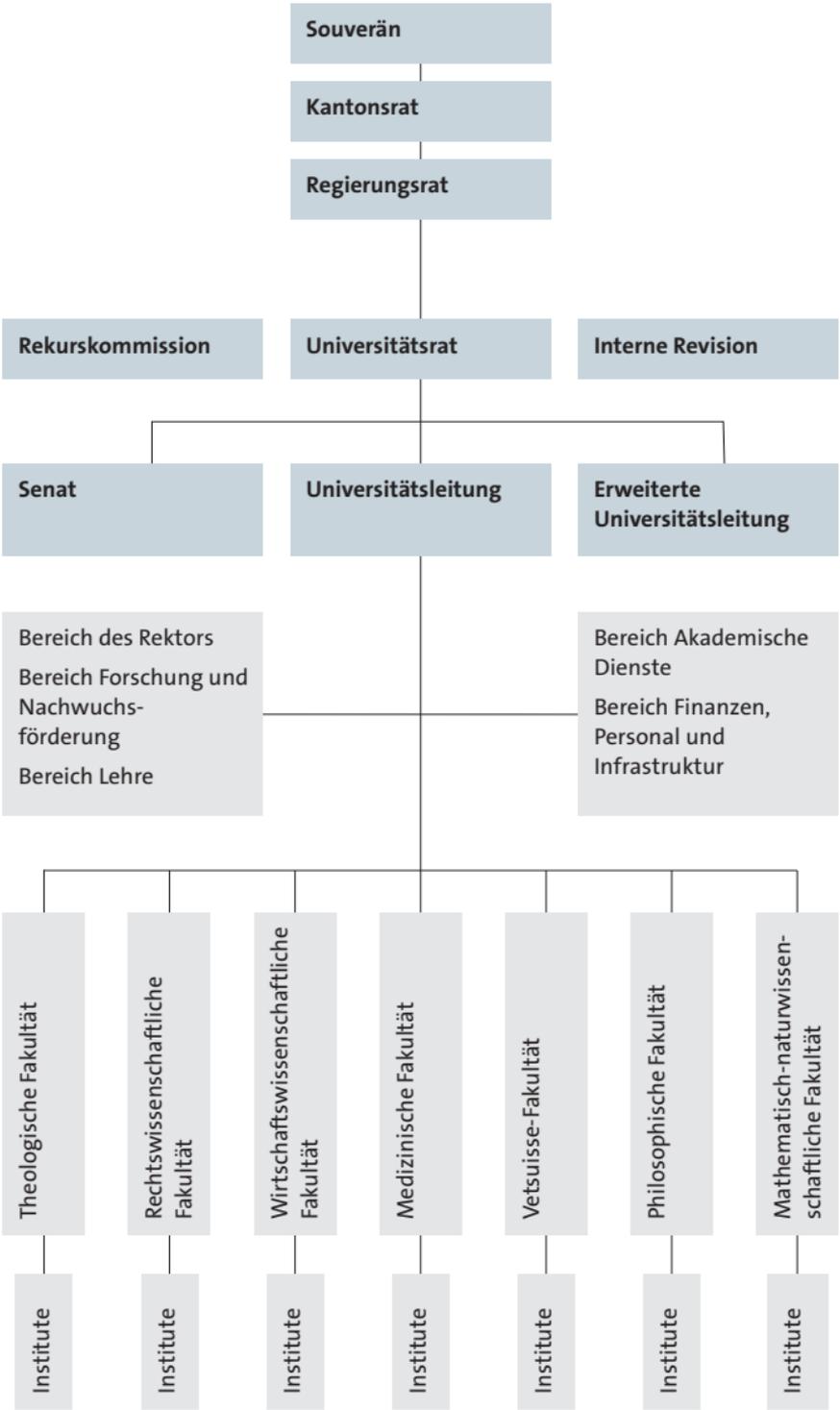
Prof. Dr. Josef Falkinger,
Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät

Prof. Dr. Klaus Grätz,
Medizinische Fakultät

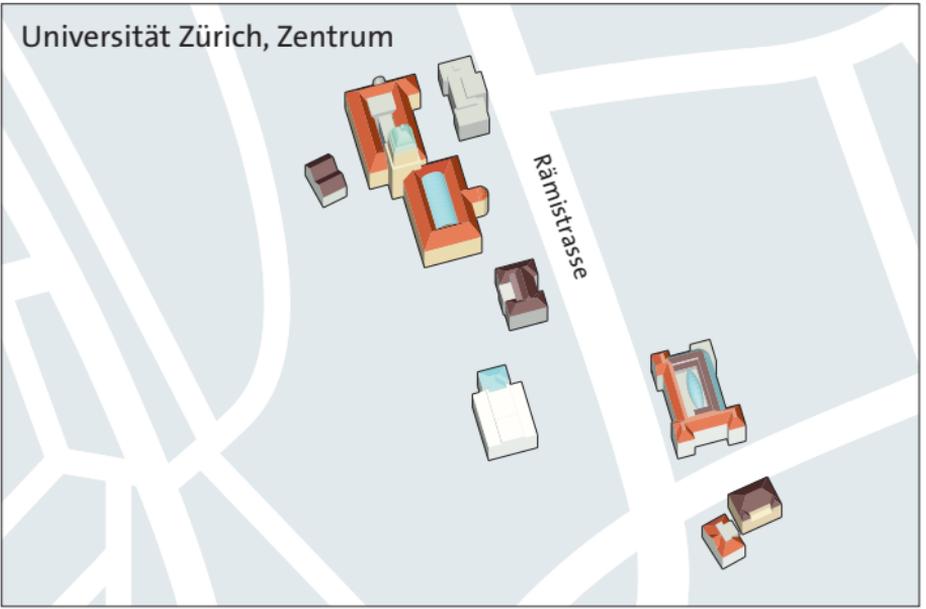
Prof. Dr. Felix Althaus,
Vetsuisse-Fakultät

Prof. Dr. Bernd Roeck,
Philosophische Fakultät

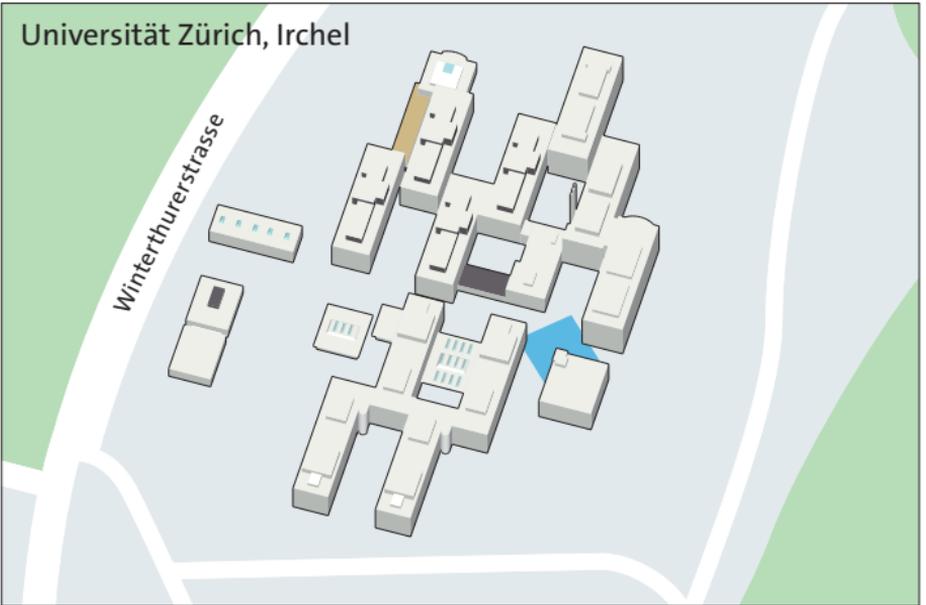
Prof. Dr. Michael Hengartner,
Mathematisch-naturwissen-
schaftliche Fakultät



Universität Zürich, Zentrum



Universität Zürich, Irchel



Universität Zürich, Nord

